

gierung im Ausland mißlingen, die Türkei unerwarteter Weise hinlänglich Geld fand um ihre Rüstungsausgaben baar in klingender Münze zu bezahlen. Die auf der russischen Botschaft in Konstantinopel versammelten Bevollmächtigten haben sich, wie es scheint, durch die wohlbekannte Geschicklichkeit des Generals Ignatieff etwas überrumpeln lassen, und die Vorschläge der Konferenz sind in Wahrheit in mehreren Punkten unannehmbar für die Pforte."

Wenn die Verhältnisse der Türkei dieser Schilderung auch nur annähernd entsprechen, so werden die Türken noch nicht so schnell nachgeben und einem „demüthigen Nachgeben“ den Krieg mit Rußland vorziehen. So lange die Pforte sich als selbstständiger Staat fühlt, wird sie aber die Forderungen der Mächte, die ihre Selbständigkeit angreifen, zurückweisen, und dies dürfte dann schließlich doch den Krieg unvermeidlich machen.

**Deutschland.** Die Verurtheilungen gegen kathol. Bischöfe wegen ihres Widerstandes gegen die Maigesetze dauern ununterbrochen fort. Gegen den Bischof von Ermland ist vom Oberpräsidenten v. Horn wegen Nichtbesetzung einer Pfarrstelle eine Strafe von 1000 Mark festgesetzt. Der Bischof von Hildesheim ist im Laufe des verflossenen Jahres zu nicht weniger als 87,600 Mark Geldbuße verurtheilt worden. —

Die Wahlbewegung ist nach den Zeitungsberichten ordentlich im Gange. Jedoch scheint nach einer Correspondenz der „Augsb. Allg. Ztg.“ mitunter eine ganz eigenthümliche Handhabung des Vereinsgesetzes durch die Polizeiorgane gegenüber der Centrumspartei stattzufinden. So wurde letzter Tage wieder in Biersen (Rheinprovinz) eine von der Centrumspartei veranstaltete Wählerversammlung von dem überwachenden Polizeikommissär deshalb aufgelöst, weil ein Redner sich die scherzhafte Aeußerung erlaubt hatte, daß Fürst Bismarck gewissermaßen sein College sei, indem er, wie dieser, auch einmal in Bildern reden wolle. Und so etwas kann sich in derselben Provinz wiederholen in der ein Polizeibeamter erst vor kurzer Zeit von oben herab einen Verweis darüber erhalten hatte weil von ihm gleichfalls eine Versammlung wegen der vom Abg. Majunke hingeworfenen Aeußerung geschlossen worden war: daß Fürst Bismarck doch auch ein sterblicher Mensch sei. Eine gleiche Befangenheit entwickelte an demselben Tage der Bürgermeister von Reitwig, indem er ebenfalls eine Wählerversammlung der Centrumspartei auflöste weil der erste Redner mit der Verlesung des von allen Zeitungen unbeanstandet verbreiteten Wahlaufrufs dieser Partei dem Gesetz zu nahe getreten sei. Dergleichen Willkürlichkeiten machen am Rhein natürlich nur böses Blut.

### Neueste Nachrichten.

**Wien, 8. Jänner.** Die „Polit. Corr.“ meldet aus Konstantinopel: Die Aussichten auf eine günstigere Wendung haben sich nicht gebessert. Die Pforte verweigert beharrlich sogar die Einsetzung einer internationalen Commission und den Modus der Ernennung der Gouverneure von Bosnien, der Herzegowina und Bulgarien, obwohl die Konferenz ihre Forderung bezüglich der Zurückziehung der türkischen Truppen in die festen Plätze und Hauptorte der genannten Provinzen aufgegeben. Ignatieff sprach die Unmöglichkeit neuer Zugeständnisse aus und der Marquis von Salisbury miethete behufs seiner Abreise einen Lloydampfer.

**Wien, 8. Jänner.** Die Mächte verzichteten auch auf die Forderung, daß die Pforte ihre Truppen aus den christlichen Provinzen zurückziehen und auf die Festungen beschränken müsse. Marquis von Salisbury sagte: „Ich habe die Pforte nur forcirt behufs Verhütung eines stärkeren Nachdrucks.“

**Wien, 8. Jänner.** Klapka, welcher im Auftrage des Sultans die Armee inspizierte, fand 400,000 Mann marschbereit und eine Million Hinterlader. Nach dem „Pester Lloyd“ hängt die Berufung des Botschafters in Berlin, Grafen Karolyi,

nach Wien mit türkischen Versuchen zusammen Oesterreich von Rußland loszulösen. — Die russische Division in Serbien wurde förmlich aufgelöst. Tschernajeffs zurückgelassene Effekten wurden licitando verkauft.

**Bern, 8. Jänner.** Der Große Rath hat nach eingehender Berichterstattung ohne Diskussion die Anträge seiner Commission betreffs Erwerbung der Bern-Luzerner Bahn fast einstimmig genehmigt.

**St. Petersburg, 9. Jan.** Auch die letzte Sitzung der Konferenz brachte keine Entscheidung. Es zeigt sich immer mehr, daß die Pforte in der promulgirten Verfassung eine Abwehr gegen die Forderungen der Mächte sucht. Die Gränze der Concessionen ist diesseits erreicht. Ebenso erklärten die übrigen Mächte, daß sie an dem gemeinsamen Programm festhalten. Die Pforte wurde nicht gedrängt, sie wird auch gegenwärtig nicht gedrängt, aber an den in die mäßigste Form gebrachten Forderungen der Großmächte wird festgehalten.

**Konstantinopel, 9. Jan.** Ueber die gestrige Konferenz wird weiter gemeldet: Die Delegirten der Pforte hätten die Einsetzung einer internationalen Commission und die Vorschläge bezüglich einer andern Eintheilung Bulgariens absolut abgelehnt, dagegen sich nicht eben so absolut ablehnend zu dem modificirten Vorschlag über die Ernennung der Gouverneure verhalten; von den Delegirten der Mächte sei keinerlei Ultimatum überreicht, auch keine Entscheidung erzielt worden; die Konferenz werde voraussichtlich im Laufe der Woche ihre Thätigkeit schließen.

**Wien, 9. Jan.** Die „Polit. Corr.“ meldet aus Konstantinopel vom Heutigen: Der Verlauf der gestrigen Sitzung der Konferenz war unerwarteterweise ein nicht günstiger. Der italienische Bevollmächtigte Corti erinnerte die Vertreter der Pforte daran, daß sie die in dem Reformproject Andrassy's mit inbegriffene Commission angenommen hätten, während sie jetzt bloß die für ein Jahr in Aussicht genommene internationale Commission zurückweisen. Der Marquis v. Salisbury unterstützte Corti's Ausführungen und hob hervor, daß die Vorschläge der Konferenz die principiellen Grundlagen des englischen Programms nicht überschreiten. Hieran knüpfte sich eine versöhnliche Verhandlung worin mancher Punkt principiell erledigt wurde.

**Wien, 9. Jan.** Der Marquis v. Salisbury betonte in der gestrigen Konferenzsitzung die Uebereinstimmung der letzten Konferenzanträge mit den ursprünglichen Vorschlägen Lord Derby's, was eine Verständigung über die principielle Annahme mehrerer Punkte förderte.

### Verchiedenes.

\* In Wien hat ein Maurergeselle seine franke Mutter durch Erdrosselung ermordet und dann den Leichnam unter sein Bett versteckt, in dem er noch zwei Nächte schlief. Nachher ging der Muttermörder mit zwei Gulden geraubten Geldes in die verrufensten Spelunken und schließlich zum Landgericht, wo er sich als Thäter des bezeichneten Verbrechens meldete. Der Vater des Mörders, welcher außer der Stadt als Färber arbeitete und jeweilen nur am Vorabend eines Sonn- und Festtages heimkam, traf die Leiche seiner gemordeten Frau unter dem Bette an.

\* Eine Riesenlaterne. Auf Galley Head, einem Vorgebirge Irlands, wird in Kurzem eine merkwürdige Laterne errichtet werden. Sie wird 1300 Fuß Gas in einer Stunde konsumiren und während nebligen Wetters auf weite Entfernung hin sichtbar sein. Ihr Licht wird sich dem von circa zwei Millionen Kerzen gleichstellen.

\* Seit mehreren Jahren wird eine neue Art Matrazen in Deutschland fabrizirt und mit großem Erfolg in den Han-